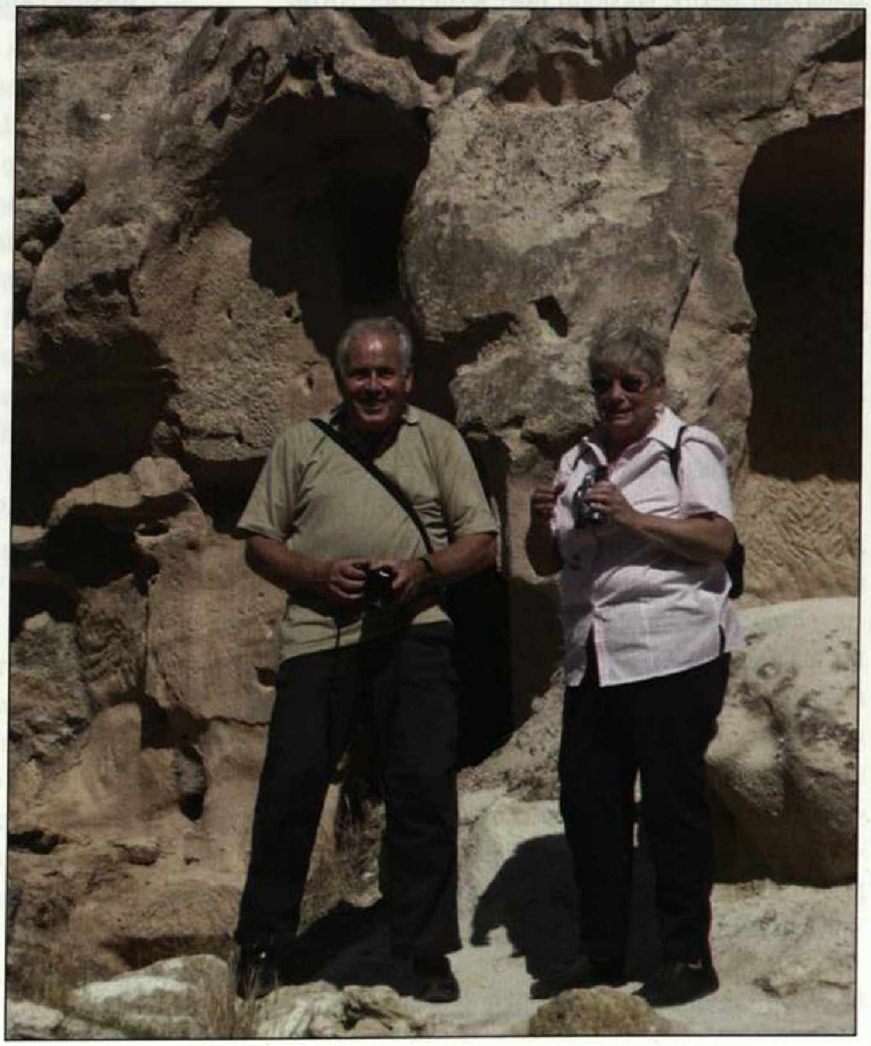
ABBO persönlich

Drs. Bärbel und Heinz Litzbarski zum 70. Geburtstag

Familie Litzbarski ist 140 geworden! Ganz herzlich gratulieren die ABBO, der Förderverein Großtrappenschutz und die Staatliche Vogelschutzwarte Bärbel (23. Januar 2011) und Heinz Litzbarski (7. Oktober 2010) zu den runden Ehrentagen. Wir wünschen ihnen viele weitere schöne Jahre in Zweisamkeit (aber auch in netter Gesellschaft) und bei guter Gesundheit.

Dem Leser den Zusammenhang zwischen dem Namen Litzbarski und dem Großtrappenschutz erklären zu wollen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Über unseren brandenburgischen Horizont hinaus gibt es wohl zwischen Spanien und der Mongolei niemanden, der sich mit Großtrappen befasst und ihn nicht kennt. Mehr als zwanzig Fachartikel künden von der langjährigen Arbeit zum Schutz der Trappen, und ein Vielfaches dieser wissenschaftlich-publizistischen Arbeit wurde „im Felde", beim praktischen Großtrappenschutz und dessen Organisation geleistet. Den Großtrappenschutz haben die Litzbarskis dabei nie losgelöst betrachtet, sondern stets im Kontext mit ganzheitlichem Schutz der Agrarlandschaft und ihrer Lebensgemeinschaften.



Bärbel und Heinz Litzbarski im Oktober 2008 in Kappadokien (Türkei). Foto: B. Block.

Dies führte unweigerlich dazu, sich mit angrenzenden Themen zu befassen, mit anderen Vogelarten, mit Botanik und Entomologie, mit Landschaftspflege und landwirtschaftlichen Dingen bis hin zur Ausbildung von Landwirten in Naturschutzfragen. Die von Litzbarskis geführte Naturschutzstation Buckow entwickelte sich schon zu DDR-Zeiten zu einer Koordinierungs- und Anlaufstelle für Fragen des Naturschutzes, vor allem des Vogelschutzes, im damaligen Bezirk Potsdam. Quasi nahtlos, wenn auch nicht immer reibungslos, wurde die Station nach der Wende innerhalb des Landesumweltamtes fortgeführt. Viele dieser Entwicklungen sind nachzulesen in einer Reihe von Zeitdokumenten sowie Publikationen unter dem Namen der Jubilare, zuletzt in einem Rückblick auf 30 Jahre Naturschutzarbeit am Standort Buckow (Natursch. Landschaftspfl. Brandenburg 18/2009: 154-160). Darüber hinaus gab es stets eine Reihe ehrenamtlicher Verpflichtungen, sei es die Leitung des Bezirksfachausschusses Ornithologie und Vogelschutz im Bezirk Potsdam oder später des NABU Brandenburg oder auch die Arbeit im ABBO-Vorstand durch Heinz Litzbarski.

Vor allem bei ihm war es gar nicht recht zu bemerken, dass er 1999 in den Ruhestand ging. Neue Tätigkeitsfelder wurden schnell über den Förderverein Großtrappenschutz entwickelt, dem er ohnehin schon seit 1991 als Leiter vorstand. Insbesondere der Großtrappenschutz in Sachsen-Anhalt, der auf dem behördlichen Weg nicht recht voran kam, erhielt neue Impulse. Doch wie heißt es: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau", und so wird sicher Bärbel Litzbarski auch in den inzwischen zwölf Jahren nach dem gemeinsamen Ausscheiden aus dem Berufsleben oft dafür gesorgt haben, dass Heinz den Rücken frei hatte.

Inzwischen wurde ein Teil der Arbeit in jüngere Hände gelegt, und es ist beiden zu gönnen, nun etwas mehr Zeit füreinander und für die anderen schönen Dingen des Lebens zu haben. Dazu gehört zweifellos das Reisen. Dass Ihr beide noch viel und oft zusammen in der Welt unterwegs sein könnt, das ist Euch von Herzen zu wünschen!

Torsten Langgemach, Wolfgang Mädlow & Henrik Watzke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Langgemach Torsten, Mädlow Wolfgang, Watzke Henrik

Artikel/Article: ABBO persönlich Otis 18 (2010): 131 - 132 Drs. Bärbel und Heinz Litzbarski zum 70. Geburtstag 131-132